

Hilfe bei Inkontinenz



Ein Problem, worüber man am liebsten kein Wort verliert: Keine Kontrolle mehr über den Harn- und Stuhlabgang zu haben, ist mehr als nur unangenehm. Es beeinträchtigt die Lebensqualität. Man geht davon aus, dass etwa fünf Millionen Menschen in Deutschland davon betroffen sind.

Ob Frau, ob Mann, jung oder alt, jeden kann es treffen. Viele Betroffene ziehen sich aus Scham oder Furcht aus ihrem sozialen Umfeld zurück.

Leider tritt nur jeder fünfte Betroffene den Weg zum Spezialisten an. Wir haben Experten, die sich genau auf dieses Problem spezialisiert haben. Wir erstellen gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Behandlungskonzept.

Unsere Experten

Im St. Franziskus-Hospital Ahlen:

Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe
Chefarzt Dr. Dr. med. Markus Gantert
Zertifizierte Beratungsstelle
Tel.: 02382 - 858 323
Fax: 02382 - 858 758
E-Mail: gynaekologie@sfh-ahlen.de

Abteilung für Chirurgie
Chefarzt Dr. med. Frank Klammer
Zertifizierte Beratungsstelle
Tel.: 02382 - 858 315
Fax: 02382 - 858 308
E-Mail: chirurgie@sfh-ahlen.de

Abteilung für Neurologie
Chefarzt Dr. med. Ralf Köneke
Zertifizierte Beratungsstelle
E-Mail: neurologie@sfh-ahlen.de
Tel.: 02382 - 858 773
Fax: 02382 - 858 778

Salvea TheraNet Westfalen GmbH
Tel.: 02382 - 858 355
E-Mail: welcome.ahlen@salvea.de

Im St. Elisabeth-Hospital Beckum:

Abteilung für Urologie
Chefarzt Guido Boucsein
Zertifizierte Beratungsstelle
E-Mail: guido.boucsein@krankenhaus-beckum.de
Tel.: 02521 - 841 385
Fax: 02521 - 841 380

Abteilung für Geriatrie
Chefarztin Dr. med. Thea Krüger
Tel.: 02521 - 841 664
Fax: 02521 - 841 429
sekretariat.geriatrie@krankenhaus-beckum.de

Salvea TheraNet Westfalen GmbH
Tel.: 02521 - 841 82 75
E-Mail: katja.schnitker@krankenhaus-beckum.de

Ihr Kompetenzteam:

Kontakte – Informationen – Beratung

Ahlen



Deutsche
Kontinenz Gesellschaft

Gynäkologische Ambulanz
Tel.: 02382 - 858 323
Fax.: 02382 - 858 322
Mo., Di., Do:
08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mi., Fr.: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr

Gynäkologie: Dr. med. Norbert Dahrenmöller, Oberarzt,
Dr. med. Hanna Brings, Oberärztin, Dr. Dr. med. Markus Gantert, Chefarzt
Ingrid Fischer-König, Fachkraft für Kontinenzmanagement,



Deutsche
Kontinenz Gesellschaft

Chirurgische Ambulanz
Tel.: 02382 - 858 315
Fax: 02382 - 858 308
Termine nach Vereinbarung

Chirurgie: Dr. med. Frank Klammer, Chefarzt,
Dr. med. Sebastian Kaliner, Oberarzt

Beckum



Deutsche
Kontinenz Gesellschaft

Urologische Ambulanz
Tel.: 02521 - 841 385
Fax: 02521 - 841 380

Mo.: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Do.: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr.: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Urologie: Thomas Thomaidis, Facharzt,
Susanne Menke, Fachkraft für Kontinenzmanagement,
Guido Boucsein, Chefarzt



Behandlungsschritte

Erste Anzeichen:
Schmerz, unkontrollierter
Harn-oder Stuhlverlust

Vorstellung beim
Hausarzt, Urologen,
Frauenarzt
Spezialsprechstunde:
Klinische Untersuchungen von Niere,
Blase, Genital

Inkontinenz-
und Trinkprotokoll
führen, Becken-
bodengymnastik
Urinanalyse



Zufriedenheit,
mehr Lebensqualität!

evtl. Klinik Becken-
boden- und
Kontinenzentrum:
Therapie oder Spezial-
diagnostik
interdisziplinäre Fall-
konferenz

Ultraschall
der Harnwege
und Restharn

Konservative und operative
Therapieoptionen



„Gemeinsam mehr Sicherheit im Alltag gewinnen!“

Sie,
liebe Patientin, lieber Patient,

stehen mit Ihrem Anliegen im Mittelpunkt der interdisziplinären Zusammenarbeit unseres zertifizierten Kontinenz- und Beckenboden-Zentrums Ahlen – Beckum.

Die zuständigen Abteilungen arbeiten seit Jahren in enger Abstimmung bei der Behandlung von Harninkontinenz und anderen Störungen des Beckenbodens zusammen.

Ziel der fachübergreifenden Zusammenarbeit ist die Erarbeitung eines individuellen Therapiekonzeptes, abhängig vom subjektiven Leidensdruck und objektivem medizinischen Befund.

Wir machen Ihnen Mut, Ihre Problematik offen mit uns zu besprechen, denn Inkontinenz u.a. Senkung oder unzureichende Funktionsfähigkeit der Beckenorgane ist in vielen Fällen behandelbar.

Eine frühzeitige Abklärung der Ursachen hilft, eine effektive Behandlung einzuleiten.

Ihr Kompetenzteam



Diagnostik

Für den richtigen Therapieweg ist die Erkennung der Ursache der Inkontinenz eine notwendige Voraussetzung.

- Interdisziplinäre Untersuchung von Funktionsstörungen der Harnblase und Senkungsbeschwerden am Beckenboden
- Gezielte gynäkologische und/oder urologische Untersuchung und chirurgisch-proktologische
- Anamneseerstellung/Befragung
- Körperliche Untersuchung
- Urinuntersuchung
- Erstellung von Trink- und Miktionsprotokollen als Basis eines Blasentrainings
- Laboruntersuchung (Hormon- und Urinanalyse)
- Ultraschall der Beckenorgane (auch vaginal)
- Endoskopie (Blasenspiegelung, Darmspiegelung)
- Röntgendiagnostik:
oberer und unterer Harntrakt, Defäkographie
- Harnstrahlmessung (Uroflowmetrie)
- Urodynamischer Meßplatz
- Beckenboden-EMG
- Vorstellung in der interdisziplinären Fallkonferenz zur Beratung Ihres Therapieplans

Therapie

Nach Abklärung der Ursachen wird nun ein individuell auf Sie zugeschnittenes Therapiekonzept erarbeitet.

Konservative Therapie

- Einführung in Beckenbodengymnastik (Einzel- und Gruppentherapie)
- Elektrostimulation Beckenboden mit Biofeedback
- Pessar Anpassung (Ring, Würfel)
- Schwangerschaftsgymnastik
- Rückbildungsgymnastik
- Osteopathische Behandlung
- Medikamentöse Therapie

Operative Therapie

- Unterstützung der Harnröhre:
Einlage von spannungsfreien Bändern,
OP nach Burch, Bulkamid-Therapie
- Behebung von Senkungen im Beckenbodenbereich:
 - Pektropexie oder Kolporrhaphie
 - Prolaps-OP (Kolposakropexie)
 - Beckenbodenrekonstruktion zur Aufrichtung der Scheide, mit/ohne Gebärmutterentfernung
 - Rektopexie (offen oder laparoskopisch), ggf. mit Beckenbodenrekonstruktion
- Anus präter-Anlage (per Bauchspiegelung)
- Botox-Therapie
- Schließmuskelrekonstruktion
- Kontinenz-Therapie nach urologischem Eingriff auch bei Männern
- Viele Operationen können wir heute minimal-operativ durchführen (Bauchspiegelung, LSK)